

**Projekt:** Fortbildungsprogramm 2014 Behindertenhilfe Wien Qualifizierungsverbund

**Projekthalt:** 9 Trainings (19 Tage)









**Projektverantwortlicher:** Mag. Thomas Schweinschwaller

**Projektauftraggeber:** Qualifizierungsverbund Behindertenhilfe – interne Koordination  
Bereichsleitung Wohnen Jugend am Werk

### **Hintergrund**

Die Herausforderungen im Bereich der Dienste für Menschen mit Behinderungen sind vielfältig. Der Qualifizierungsverbund ermöglicht Fortbildungen für viele MitarbeiterInnen unterschiedlicher Organisationen und regt zum trägerübergreifenden Austausch an.

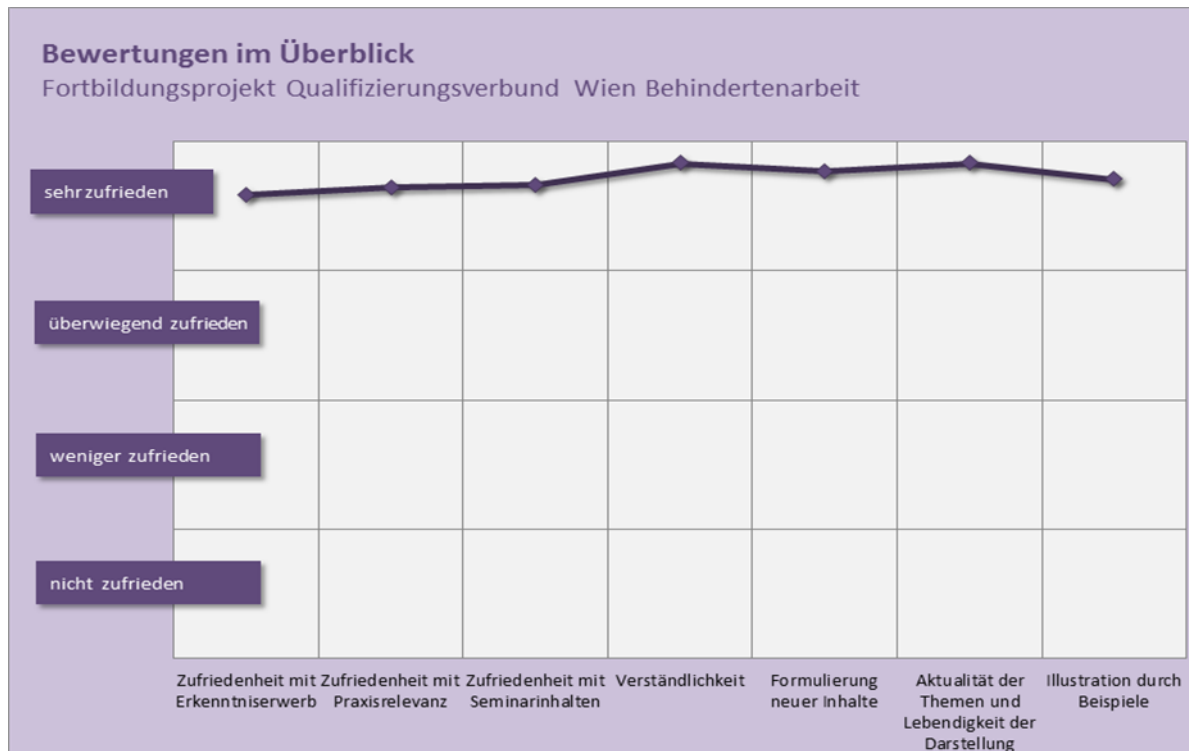
### **Seminare von Vielfarben**

-  Sozialraumorientierung
-  Personenzentrierte Teamführung
-  UN-Konvention und Inklusion
-  Seitenwechsel - Ein Experiment
-  Umgang mit Gewalt und Grenzen
-  Vom Ausbrennen zum Aufleuchten
-  Resilienz - Widerstandskraft erhöhen
-  Konfliktbearbeitung & Deeskalation

Im Jahr 2014 fanden durch Vielfarben insgesamt 11 Fortbildungen statt. An den Schulungen nahmen insgesamt 141 TeilnehmerInnen von sechs verschiedenen Trägerorganisationen der Behindertenarbeit in Wien teil. Das TrainerInnenteam bestand aus fünf Personen.

### **Statement des Koordinators Herr Semotan von Jugend am Werk**

*„ Die langjährige Begleitung durch VIELFARBEN fördert die ständige Professionalisierung unserer MitarbeiterInnen und treibt die inhaltliche Diskussion zu praxisrelevanten Themen immer weiter voran“.*



Die Zusammenfassung der Bewertungen der TeilnehmerInnen an den Fortbildungen zeigt, dass die TeilnehmerInnen „sehr zufrieden“ mit der Aktualität, den Inhalten und der Aufbereitung der Themen und dem Erkenntniserwerb sind. Die sehr hohe Praxisrelevanz der Seminare wird ebenso angeführt. In den offenen Kommentaren werden vor allem die praxisrelevante Aufbereitung, die gute Mischung zwischen Theorie und Praxis und die gute Stimmung bei den Seminaren angeführt. Besonders erfreulich das überzeugende Votum der TeilnehmerInnen: 98 % möchten wieder an einer solchen Fortbildung teilnehmen.